

## **Dorferneuerung: Vehlen ist endlich drin**

**Vehlen ist drin: Das Dorf ist in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen worden, am Donnerstag haben sich Stadtbürgermeister Oliver Schäfer und Ortsbürgermeister Werner Harder sich gemeinsam auf den Weg in die Landeshauptstadt gemacht, um aus den Händen von Minister Hans-Heinrich Ehlen die entsprechende Urkunde in Empfang zu nehmen.**

Vehlen. Damit endet ein jahrelanger Kampf mit einem Happy-End. Nicht zuletzt der sehr gute Eindruck, den die Vehlener vor Monaten beim Termin mit einem Vertreter des Amtes für Landentwicklung hinterlassen haben, haben zur Aufnahme beigetragen. „Es war vor allem die Tatsache“, erklärt Harder, „dass es Bürger waren, die dokumentiert haben, wie sehr sie sich beteiligen würden.“ Der nächste Schritt sei jetzt die Ausarbeitung von konkreten Plänen, damit etwaige Kosten ermittelt werden könnten, die für die Zuschüsse vorliegen müssten. Anfang August, nach den Sommerferien, werde die Arbeitsgruppe sich wieder zusammensetzen, erklärte der Ortsbürgermeister. Es zeige sich, dass der eingeschlagene niedersächsische Weg, Regionen auf der Grundlage abgestimmter Entwicklungskonzepte zu unterstützen und zu fördern, richtig sei, heißt es in einer Erklärung des Niedersächsischen Ministers für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung. Der Strukturwandel in der Landwirtschaft, aber auch der demografischen Veränderungen würden sich ganz unmittelbar auch auf die Dörfer auswirken, vor allem auch auf die Dorfkerne, und führen zunehmend zu einem schleichenden Verlust der dorftypischen Funktionsvielfalt. Ein besonderer Schwerpunkt der Dorferneuerung sei deshalb künftig die Umnutzung leer stehender Bausubstanz und damit einhergehend in vielen Orten die Revitalisierung der Ortskerne. Das Bewusstsein für die Innenentwicklung vermindere auch den Flächenverbrauch landwirtschaftlicher Flächen. Die Wiederherstellung des Ortskernes, des Dorfmittelpunktes, ist auch in Vehlen das ehrgeizige Ziel: Kirche, Kindergarten, Dorfgemeinschaftshaus – alles liegt zentral an einem Ort. Nur die Vehlener Straße stört. Harder: „Es wartet viel Arbeit.“ rnk